

Projektcirkus Andre Sperlich zu Gast in Bernburg

Es war wieder soweit, bereits zum zweiten Mal gastierte der 1. Ostdeutsche Projektcirkus Andre Sperlich in Bernburg. Vom Sonntag, den 11. bis Mittwoch, den 14. September 2011 war das Cirkuszelt nahe der Regenbogenschule an der Heinrich-Rau Straße zu sehen.



Sinn und Zweck des Projektcirkuses „CIRCUS MIT KINDERN“ ist es, den Kindern zu ermöglichen, in die exotische fremde Welt einzutauchen. Übungen und Kunststücke, wie man sie nur im Circus zu sehen bekommt unter pädagogischer Anleitung gemeinsam zu gestalten. Montag den 12. September begannen dann die lang ersehnten Proben der verschiedenen Cirkuskünste. Die Kinder der verschiedenen Altersstufen konnten sich vorher entscheiden, ob sie Akrobaten, Zauberer, Jongleure, Clowns, Seil- oder Schlangentänzer, Pony oder Taubendressur darstellen wollten.



Wenn Cirkusmenschen Kindern diesen Traum ermöglichen, zeigt sich schnell, dass in solch einem Projekt jedes Kind seine Rolle finden kann, ob sportlich oder dick, schüchtern oder extrovertiert. Die motorische Kompetenz wird verbessert, ebenso die soziale, denn Cirkusarbeit bedeutet Zusammenarbeit, Disziplin, Verantwortung für sich und andere, Körperlichkeit und Mut. Der Wechsel in eine neue Rolle ist eine Lebenserfahrung, Applaus zu bekommen ebenfalls. Insbesondere benachteiligte Kinder erfahren hier positive Zuwendung. Lernen geschieht durch Nachahmen oder Anleitung, Sprache tritt in den Hintergrund, der Körper spricht. Die Begegnung mit Tieren ist für Stadtkinder ebenso faszinierend. Sei es eine Taube auf der Hand zu halten oder zusammen mit Ponys in der Manege zu stehen.



Die Kinder hatten zwei Tage Zeit zum Trainieren. Bei der Generalprobe am Dienstag zeigte sich, dass das Training Früchte getragen hatte und die erste zweistündige Galavorstellung am Dienstag 17 Uhr präsentiert wurde, es folgten noch zwei weitere Vorstellungen, Mittwoch um 10 und 17 Uhr. Eltern, Verwandte, Bekannte und Besucher waren von den Veranstaltungen begeistert, für alle kleinen Künstler war der Applaus die größte Belohnung.